



## Case Study: Pharmster



Das russische Unternehmen Pharmster entwickelt Technologien für Pharmazie und Krankenhaus-technik. Pharmster liefert und installiert medizinische Ausrüstung, dazu bieten sie Support-Dienstleistungen an. Sie entwickeln

Technologie zur medizinischen Sterilisation sowie zur Verpackung und Versiegelung von sterilem Behandlungswerkzeug. Darüber hinaus verkauft Pharmster Verpackungsmaterialien und Messinstrumente.

### Die Ausgangssituation: Remote arbeiten im Außendienst

Der Gesundheitstechnologiehersteller Pharmster beschäftigt rund 100 Mitarbeiter, von denen gut die Hälfte regelmäßig remote arbeitet. Wenn etwa beim Kunden vor Ort die Bedienung der sterilisierenden Geräte erläutert wird oder ein Mitarbeiter des Supports unterwegs ist, ist es oftmals wichtig, von der Ferne auf die zentral auf dem Firmenserver gespeicherten Daten zuzu-

greifen. Da es sich bei den Daten im Gesundheitsbereich oft um sensible Daten handelt, die in der Regel auch unter strenge Schutzgesetze fallen, sollten diese niemals lokal auf den Geräten der Mitarbeiter gespeichert sein. Ein Verlust dieser Geräte würde Unberechtigten Einblick in eine sehr sensible Datenstruktur gewähren, was unbedingt zu vermeiden ist.

### Das Ziel: Exakte Definition von Zugriffsrechten

Die IT von Pharmster arbeitet mit Microsoft Terminal Servern und Fileservern. Die Mitarbeiter, die remote arbeiten, verwenden Rechner mit Windows-Betriebssystem, mit denen sie auf den Terminal Server zugreifen und dabei auch lokale Ressourcen wie Drucker und Laufwerke nutzen. Bisher gebrauchten die Angestellten für interne Zwecke das Programm Remotedesktopverbindung von Microsoft, für Zugriffe von außen stellten sie eine VPN-Verbindung her, ebenfalls von Microsoft. Der entscheidende Nachteil dieser beiden Lösungen ist, dass hier keine unterschiedli-

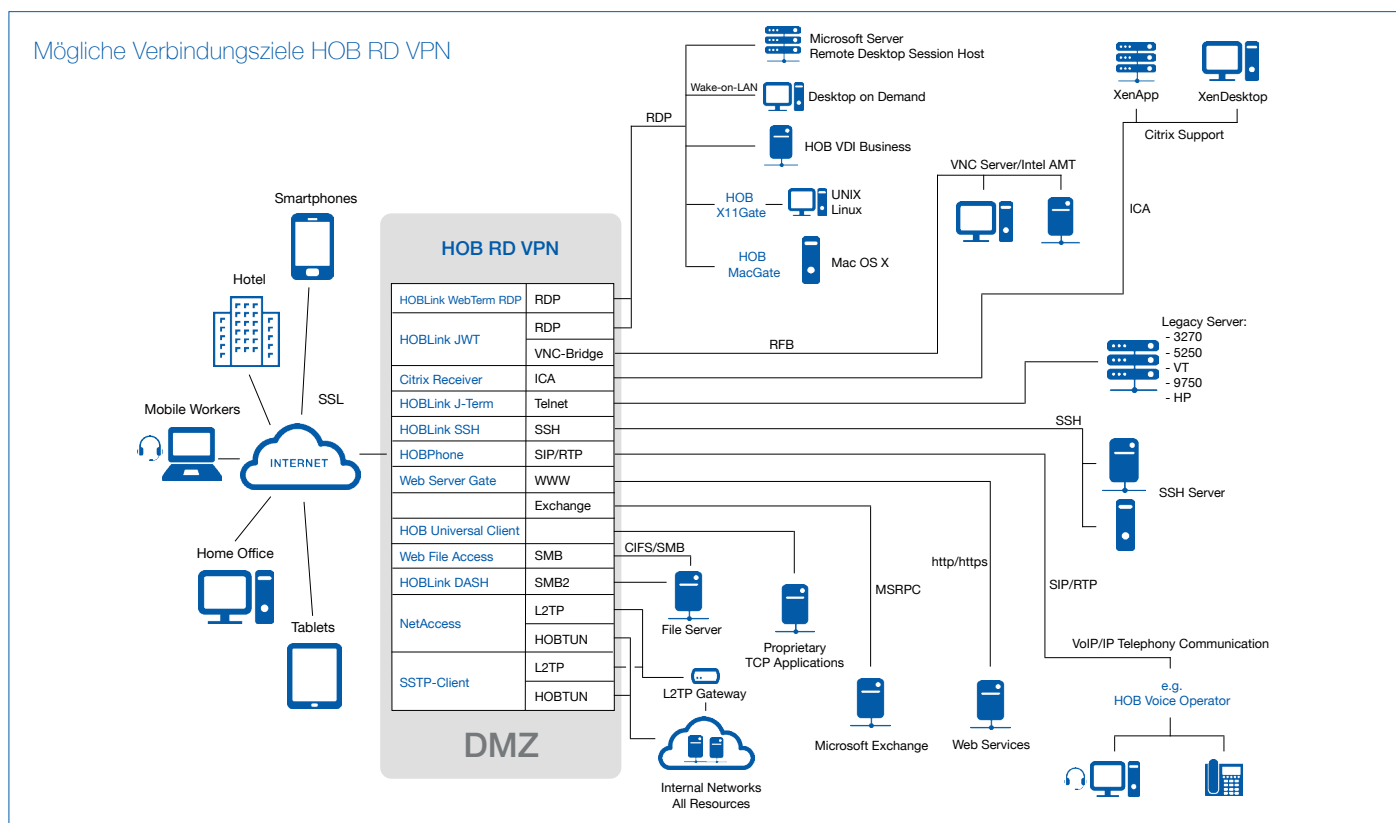
chen Zugriffsrechte für die Nutzer erteilt werden können. Mit dem Microsoft RDP-Client kann der Zugriff auf lokale Ressourcen, wie Drucker oder Laufwerke, nur gänzlich erlaubt oder verboten werden. Die erlaubte Richtung des Zugriffs auf die Laufwerke ist bei Microsoft nicht konfigurierbar. Da bei Pharmster aber Mitarbeiter in sehr unterschiedlichen Jobpositionen remote arbeiten und jeweils auf verschiedene Daten zugreifen müssen, beziehungsweise nicht jeder überall Einsicht haben soll, ist eine Differenzierung der Zugriffsrechte entscheidend.

## Die Lösung: HOB RD VPN

Diese Herausforderung brachte Pharmster auf HOB RD VPN, die Remote Access-Lösung von HOB, welche genau dieses Problem erfolgreich löst. HOB RD VPN ist eine umfassende Secure Remote Access Suite, die einen sicheren Zugriff auf zentral gespeicherte Unternehmensdaten über das Internet ermöglicht. Dabei muss die Softwarelösung auf den verwendeten Endgeräten weder installiert noch administriert werden. Anwender greifen komfortabel aus ihrem Webbrowser auf die Applikationen, Desktops und Server ihres Unternehmens zu. Die zentral verwaltete Benutzerkonfiguration ermöglicht es, für jeden Benutzer individuell Zugriffsrechte und Einstellungen zu konfigurieren. Außerdem ist der Zugriff stets per SSL (TLS) verschlüsselt. Die Software ermöglicht den schnellen Datenaustausch und dadurch Arbeiten mit hoher Geschwindigkeit. Des Weiteren kann bei HOB RD VPN auch ein Unterverzeichnis eines Laufwerks eingerichtet werden, bei Microsoft hingegen gibt es nur

komplette Verzeichnisse. Auch zur Integration von Druckern ist HOB RD VPN ideal geeignet, was problemloses Drucken ermöglicht.

Durch den Einsatz von HOB RD VPN hat Pharmster nun die Möglichkeit, Zugriffsrechte individuell zu vergeben. So erhält beispielsweise eine Benutzergruppe das Recht, Dateien vom Terminal Server auf den Remote Client zu kopieren und auch welche hochzuladen. Eine andere Benutzergruppe darf hingegen nur Dateien hochladen. Da diese Zugriffsrechtezuteilung für die spezifischen Arbeitsbedürfnisse des russischen Pharmaunternehmens entscheidend ist, stellt HOB RD VPN die ideale Lösung dar. Darüber hinaus bietet HOB RD VPN hohe Sicherheit und Schutz gegen Angriffe von außen. Mit dieser Softwarelösung sind daher nicht nur alle Probleme der Ausgangssituation gelöst, sondern das Unternehmen auch noch vor Hackern geschützt.



## Über HOB

HOB GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches deutsches Unternehmen, das innovative und mehrfach prämierte Software-Lösungen entwickelt und weltweit vermarktet. Die Kernkompetenzen des 1964 gegründeten und erfolgreichen Unternehmens umfassen Server-based Computing, sicheren Remote-Access sowie VoIP und

Virtualisierung, die in kleinen, mittleren und Großunternehmen zum Einsatz kommen.

HOB Produkte sind durch das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) nach Common Criteria zertifiziert. HOB erhielt das Qualitätszeichen „IT Security Made in Germany“ für seine Remote Access Lösungen.